



Protokoll der Vereinsversammlung vom 10. November 2025

Versammlungslokal: Kegelgaststätte „Alle Neune“, Freital – Beginn: 18:00 Uhr

Anwesende: Norbert Schramm, Axel Beier, Konstanze Knobloch

Gäste: Bernd Gießmann, Günter Klemm, Jens-Uwe Koksch

Der Ehrenvorsitzende Norbert Schramm begrüßte alle Anwesenden Vereinsfreunde und bedauerte, dass sich einige Vereinsmitglieder für diese Versammlung entschuldigen mussten. Er stellte jedoch fest, dass jede ordentlich einberufene Vereinsversammlung beschlussfähig ist.

Norbert Schramm führte die Züchterfreunde auf, die seit der letzten Versammlung Geburtstag hatten (Günter Klemm, Willi Brand, Udo Danz, Friedrich Jung, Andreas Hufnagel) und wünschte ihnen für das kommende Lebensjahr alles Gute.

Robert Isenberg und Norbert Schramm überreichten bei Dieter Gregor zuhause die Urkunde zur Ernennung als Vereins-Ehrenmitglied.

Es lagen zwei Anträge zur Mitgliedschaft in unserem Verein vor.

Bernd Gießmann besuchte schon seit nahezu zwei Jahren unsere Versammlungen und war tatkräftiger Helfer bei unserer Vereinsschau. Er züchtet Kanarien der Rassen Gloster und Fiorino sowie Zierenten.

Jens-Uwe Koksch war ebenfalls oft Gast zu unseren Versammlungen. Er züchtete in erster Linie Prachtfinken, die er aber wegen Krankheit aufgeben musste. Nach seiner Genesung ist er nun auf der Suche nach neuen Vögeln, vorzugsweise afrikanische Prachtfinken.

Beide Züchterfreunde wurden einstimmig als neue Vereinsmitglieder aufgenommen. Norbert Schramm überreichte Axel Beier und Jens Koksch je eine Vereinschronik.

Norbert Schramm würdigte das Engagement einiger unserer Züchterfreunde, die Bewertungsvögel zu Schauen befreundeter Vereine einlieferten; schließlich haben diese Vereine auch unsere Schau mit ihren Vögeln unterstützt. Nur so ist es für uns und für die anderen Vereine möglich, die 200 Bewertungsvögel zu erreichen und damit in die SKV-Cup-Wertung zu kommen.

SKV-Meisterschaft:

Robert Isenberg	Koll. Gloster Corona	370 Pkte. (Champion)
	Koll. Gloster Corona	361 und 360 Pkte.
	EV SWS	89 und 85 Pkte.
	Koll. SWS	331 Pkte.

Marienberg:

René Schindler	EV Weiß rezessiv	92 Pkte. (Champion)
	EV Isabell Gelb nichtintensiv	90 Pkte.
	Koll. Gelb nichtintensiv	366 Pkte.

Hoyerswerda:

René Schindler	EV Weiß rezessiv	93 Pkte. (Champion)
	Koll. Gelb nichtintensiv	361 Pkte.

Robert Isenberg:	EV Lizard rot	91 Pkte
	EV Gloster Corona	91 Pkte
	Koll. Gloster Corona	366 Pkte (Champion)

Von der Europaschau in Nitra liegen noch keine Ergebnisse vor.

Die nächste anstehende Vogelschau organisiert der Verein Annaberg (22. und 23.11.2025). Es sind alle Vereinsfreunde aufgerufen, ein paar Bewertungsvögel anzumelden und einzuliefern. Der Meldeschluss ist der **15.11.2025** (das [Anmeldeformular](#) ist auf der Annaberger Website zu finden) Über die Teilnehmer aus unserem Verein und eventuellen Sammeltransport müssen wir uns noch abstimmen (WhatsApp-Gruppe).

Natürlich steht auch noch die AZ-Bundesschau in Kassel (22. und 23.11.2025) an, die nach der derzeitigen Vogelgrippe-Lage durchgeführt werden kann. Auch die DKB-Meisterschaft in Bad Salzflun (13. und 14. Dezember 2025) ist derzeit nicht Gefahr. Anmeldeformulare für die DM sind auf der [DKB-Homepage](#) abrufbar. Anmeldeschluss für FPMCE, SiEx ist der **23.11.2025**.

Für unsere Vereinsschau 2026 ist wieder der Bürgersaal Cossebaude gebucht (01. bis 04. Oktober 2026). Auch die Versammlungstermine für das 1. Hj. 2026 wurde mit Kegelgaststätte vereinbart. Die Termine sind auf der [Vereins-Homepage](#) abrufbar.

Im fachlichen Teil ging es noch einmal um die Vererbungsweise der dominantweißen Kanarien und dem vermeintlichen Letalfaktor. Im August wurde dieses Thema bereits in unserer Versammlung behandelt und Florian Handt regte an, Züchter anderer Länder darüber zu befragen. Norbert Schramm hat inzwischen Kontakte mit den italienischen Züchtern Carlo Maria Nobili und Gianmaria Bertarini und dem englischen Züchter und Buchautor Georg Walker aufgenommen. Alle drei bestätigten, dass es bei einer Verpaarung von zwei dominantweißen Kanarien zu keinen messbaren Ausfällen kommt. Allerdings fehlen auch hier Zuchtbuchaufzeichnungen, woraus eine belastbare Statistik erarbeitet werden könnte. Nach der Versammlung hat Konstanze Knobloch im Internet gestöbert und einen interessanten und [aufschlussreichen Artikel](#) gefunden (der englische Text kann im Browser übersetzt werden). Auch dort wird auch davon ausgegangen, dass dominantweiße Vögel keinen Letalfaktor besitzen. Leider sind in diesem Artikel weder der Autor noch Quellen angegeben.

Über die Ernährung mit lebenden Insekten in der Prachtfinkenzucht war ein weiteres Thema. Dazu gibt es unterschiedliche Erfahrungen. Schwarze Blattläuse werden nicht oder kaum angenommen, grüne Läuse jedoch schon. Für kleine Vögel sind die „normalen“ Mehlwürmer oft ungeeignet, aber es gibt eine kleine Sorte, die jedoch nicht überall und bequem zu bekommen sind.

Eingebrachte frische Äste mit Blättern werden von vielen Vögeln untersucht, da sich im Blattwerk und auf den Stängeln oft sehr kleine Lebewesen (Ameisen, Raupen, Springschwänze usw.) befinden und abgelesen werden. Auch wenn dies die Vögel nicht satt macht, haben sie eine willkommene Beschäftigung.

Ein Problem kann es werden, wenn Vögel angebotene Futtermittel nicht annehmen, die – aus menschlicher Sicht – wichtig für die Jungenaufzucht sind. Oftmals hilft da nur, geduldig über einen längeren Zeitraum dieses Futter anzubieten. Mal kann es Erfolg haben, mal nicht. Halbreife Sämereien oder angekeimte Samen werden aber von den meisten Vögeln gern aufgenommen.

Günter Klemm berichtete über den Anbau verschiedener Hirsesorten, die dann im halbreifen Zustand verfüttert werden können. Auch das Einfrieren der halbreifen Samenstände ist möglich.

Mit weiterer Fachsimpelerei über Badegewohnheiten der Vögel und die verschiedenen Nestbauten ging die Versammlung gegen 21:00 Uhr zu Ende.

Die nächste Versammlung findet am **08. Dezember 2025**, 18:00 Uhr statt.